Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 368. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 28. Mai 1886.**

Deutschland.

Berlin, 27. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kasernen-Inspector Scharmann zu Darmstadt den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem evangelischen Lehrer und Organisten Liedtke zu Lindenau im Kreise Heiligenbeil und dem emeritirten katholischen Lehrer Christ zu Langenschwalbach den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem evangelischen Lehrer Otto zu Lychen im Kreise Templin, dem emeritirten katholischen Lehrer Tschiember zu Mülhausen im Ober-Elsaß, bisher zu Fröningen im Kreise Altkirch, und dem Hospitalverwalter a. D. Loos zu Ems das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Kaufmann J. A. Gerdes an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen Consuls Lühmann zum Vice-Consul in Aux Cayes (Haiti) ernannt.

Dem bisherigen mexikanischen Vice-Consul Julius Samelson in Berlin ist das Exequatur Namens des Reichs als Consul der Vereinigten Staaten von Mexiko ertheilt worden.

Der Königlich baierische Bezirksamts-Assessor Besserer ist zum Kaiserlichen Regierungs-Rath und ständigen Hilfsarbeiter im Reichsamt des Innern ernannt worden.

Die Referendare Max Arends, Karl Disqué und Ludwig Wolff in Straßburg sind auf Grund der bestandenen Staatsprüfung zu Gerichts-Assessoren ernannt worden.

Se. Majestät der König hat in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Neuß getroffenen Wahl den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Neuß, Franz Heinrich Kaumanns daselbst, in gleicher Eigenschaft für eine fernere sechsjährige Amtsdauer und den Stadtverordneten Wilhelm Thywissen daselbst als unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Neuß für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren bestätigt.

Der Wasser-Bauinspector Steinbick zu Tapiau ist in gleicher Amtseigenschaft nach Dirschau, und der Wasser-Bauinspector Baurath Degner zu Danzig in gleicher Amtseigenschaft nach Tapiau (Regierungsbezirk Königsberg) versetzt worden. Der Regierungs-Baumeister Georg Voerkel in Lötzen O.-Pr. ist zum Königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 28. Mai.

* **Polizeiliche Bekanntmachung.** Im Laufe dieses Jahres wird die Um- resp. Neupflasterung der nachstehend bezeichneten Straßenstrecken erfolgen: 1. des Ohlauerstadtgrabens zwischen Klosterstraße und oberen Bär, 2. der Neuen Junkernstraße, 3. der Straße am Ohlau-Ufer von dem P. Scholtz'schen Etablissement bis zur Mauritiusbrücke, 4. der Nachodstraße von der Lohe- bis an die Bohrauerstraße, 5. der Straße am Graben, 6. der Weintraubengasse, 7. der Neuen Oderstraße von der Neuen Antonien- bis zur Friedrich-Wilhelmsstraße, 8. der Berlinerstraße von der Schwertstraße bis zu dem Grundstück Nr. 11 Berlinerstraße, 9. der Matthiasstraße von der Neuen Junkern- bis zur Elbingstraße, 10. der Langegasse von der Friedrich-Carl- bis zur Andersohnstraße, 11. des Sonnenplatzes, 12. der Sonnenstraße, 13. der Höfchenstraße von der Friedrich- bis zur Moritzstraße. — Die mit ihren Bürgersteigen an diese Straßentheile grenzenden Grundbesitzer werden auf Grund der Polizei-Verordnungen vom 25. März 1866 und 8. Februar 1884 hierdurch aufgefordert, gemeinschaftlich mit der hiesigen Commune Rinnsteine von Granitbordsteinen oder Granitbordschwellen nach dem vom Magistrat aufgestellten Muster zu legen. Den betreffenden Grundbesitzern bleibt überlassen, wegen Erfüllung dieser Verpflichtung mit dem Magistrat besondere Abkommen zu treffen. Geschieht dies nicht bis zum Beginn der Straßenpflasterung, so wird die Legung von Granitbordsteinen oder Granitbordschwellen von den städtischen Behörden zwangsweise ausgeführt und die Hälfte der Selbstkosten von den betheiligten Grundbesitzern im Wege der administrativen Execution eingezogen werden.

L. C. **VIII. Schlesisches Musikfest in Görlitz.** Von den Gesangvereinen der Provinz Schlesien haben folgende ihre Theilnahme an dem Feste und Mitwirkung in den Chören bestimmt zugesagt: Breslau (Singakademie unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Professor Dr. Schäffer, und Gesangverein unter Leitung des Herrn Dr. Emil Bohn), Freiburg (Dirigent Herr Musiklehrer Scharff), Glogau (Dirigentin Frl. Thekla v. Hoven), Görlitz (Singakademie unter Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn Fleischer, Lehrer-Gesangverein unter Leitung des Herrn Lehrer Hellwig II, Chorgesangverein unter Leitung des Herrn Lehrer Hellwig I), Hirschberg (Dirigent Herr Lehrer Elsner), Landeshut (Dirigent Herr Königl. Musikdirector Fielitz), Lauban (Dirigent Herr Königl. Musikdirector Böttger), Neisse (Dirigent Herr Organist Rothkegel), Oels (Dirigent Herr Winckelmann), Oppeln (Dirigent Herr Hauptmann); außerdem wird eine Gesangsabtheilung der Zöglinge des Königlichen Seminars zu Reichenbach mitwirken. Sehr wünschenswerth ist es, daß die angemeldeten Vereine, soweit sie es noch nicht gethan haben, recht bald das Verzeichniß der betheiligten Mitglieder nach dem ihnen von hier aus zugegangenen Schema einsenden.

Die Preßcommission des Fest-Comités hat auch diesmal die Herausgabe einer officiellen Festzeitung übernommen, welche in der Festwoche in drei Nummern erscheinen und alles für unsere Festgäste Wissenswerthe, namentlich auch eine vollständige und genaue Fremdenliste mit Angabe der Quartiere, einen Fremdenführer, das vollständige Programm aller Festlichkeiten u. s. w. u. s. w. enthalten wird. Die erste Nummer dieser Festzeitung erscheint am Pfingst-Sonntage und wird allen in den Pfingsttagen ankommenden Fremden zugänglich gemacht werden; die zweite Nummer erscheint Donnerstag, den 17., die dritte und letzte Nummer Sonnabend den 19. Juni.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 27. Mai. In der heutigen Stadtverordnetensitzung widmete der Vorsteher Büchtemann dem verstorbenen Leopold von Ranke als Ehrenbürger der Stadt einen äußerst warmen Nachruf. Die Versammlung erhob sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Sitzen. Bei der Wahl von neun unbesoldeten Stadträthen wurden Haach, Lasse, Wolff, Halske, Mamroth, Krause wieder gewählt, Wasserfuhr, de Neve und Schäfer neu gewählt.]

Wien, 27. Mai. Die „Polit. Corresp." meldet: Auf die Intervention der Regierung wegen der gegen das rumänische Zollamt Itzkany vorgekommenen Beschwerden hat die rumänische Regierung die bündigste Zusicherung ertheilt, daß auf alle Waaren, welche bis zum 31. d. Mts. die rumänische Grenze überschreiten würden, der Conventionaltarif angewendet werden solle.

Rom, 27. Mai. Von gestern Mittag bis heute Mittag kamen in Venedig 20 Choleraerkrankungen und 13 Choleratodesfälle vor, in Bari 2 Choleraerkrankungen und 1 Choleratodesfall.

Paris, 27. Mai. Deputirtenkammer. Im weiteren Fortgang der Sitzung brachte Basly den Antrag ein, die Güter der Familien, welche früher in Frankreich geherrscht hätten, der französischen Nation zurückerstatten zu lassen, um damit eine Altersversorgungskasse zu dotiren. Die Kammer beschloß die Dringlichkeit und verwies den Antrag zur Vorberathung an dieselbe Commission, welche mit der Berathung der Vorlage über die Ausweisung der Prinzen beauftragt werden wird. Der Deputirte Guyot brachte den Antrag auf Trennung des Staates von der Kirche ein.

London, 27. Mai. Unterhaus. Gladstone erklärt, falls die zweite Lesung der irischen Verwaltungsbill erfolgen sollte, werde die Regierung eine weitere Berathung der Bill innerhalb des Umfangs einer gewöhnlichen Session vom Hause nicht verlangen. — Die von Healy zu der Vorlage über Verlängerung der irischen Waffenbill vorgeschlagenen Aenderungen wurden von Morley namens der Regierung abgelehnt. Morley erklärte, Parnell's Anhänger verlangten eine einjährige Geltungsdauer des Gesetzes nur deshalb, weil sie der Meinung seien, daß das jetzige Cabinet dann nicht mehr im Amte sein werde, das Cabinet habe aber keinen Grund, dies anzunehmen. Sollte sich die Nothwendigkeit herausstellen, die Proclamirung des Waffenverbots auf noch andere Districte auszudehnen, so werde dies seitens der Regierung ohne alles Zögern geschehen. Am Schlusse seiner Ausführungen empfahl Morley dringendst, die Bill unverändert anzunehmen.

London, 27. Mai. Die Zeitungen veröffentlichen eine Zuschrift Chamberlain's, in welcher derselbe jedem Versuche zur Organisation der liberalen Partei, welche eine schwere Krisis durchzumachen habe, den besten Erfolg wünscht und die Hoffnung ausspricht, daß es durch Mäßigung und gegenseitiges Entgegenkommen noch möglich sein werde, die liberale Partei wieder zu einigen.

London, 27. Mai. Die heutige Rede Gladstones bei der Versammlung der liberalen Deputirten entspricht wesentlich dem bereits Gemeldeten. Was die Theilnahme der irischen Deputirten an den Verhandlungen im britischen Parlament anbelangt, erklärte Gladstone sich bereit, die irischen Deputirten bei allen Berathungen zuzulassen, wo es sich um Angelegenheiten des ganzen Königreichs handele. Es sei ja schon bisher zugestanden, daß die irischen Deputirten an den Berathungen im britischen Parlament über Steuern und Abgaben theilnehmen sollten.

Unterhaus. Healy bekämpft das Eingehen auf die Einzelberathung der irischen Waffenbill mit dem Unterantrage, daß die Bill zur Durchführung die Proclamation durch den irischen aus Orangisten bestehenden Geheimrath bedürfe, daher befriedigend und unparteiisch nicht gehandhabt werden könne. Healy wünscht ferner die Geltungsdauer der Bill auf ein Jahr beschränkt. Dillon unterstützte das Amendement Healy's. Das Haus verwarf mit 180 gegen 104 Stimmen Healy's Unterantrag und trat hierauf in die Specialdebatte ein.

Moskau, 26. Mai. In der Ansprache des Metropoliten Joannikius an den Kaiser wird die Stelle „und gegenwärtig das Glück hat, die thatsächliche Erfüllung eines von Dir und dem gesammten russischen Volke gehegten und gleichsam wie ein Vermächtniß überkommenen Wunsches zu sehen" dahin berichtigt, daß der Metropolit gesagt habe „und gegenwärtig das Glück hat, die thatsächliche Erfüllung eines Deiner und des gesammten russischen Volkes inbrünstigen Wünsche zu sehen."

Handels-Zeitung.

* **Prioritäten-Conversion der Kaschau-Oderberger Eisenbahn.** Die „N. Fr. Pr. berichtet: Seit einigen Tagen weilen die Herren R. von Taussig, Minkus und Raphael von Mayer als Vertreter der Oesterreichischen Bodencredit-Anstalt, der Unionbank und der Anglo-Bank in Pest, um über die Prioritäten-Conversion der Kaschau-Oderberger Eisenbahn zu verhandeln. So viel verlautet, sollen die Verhandlungen zwischen dem Consortium und der ungarischen Regierung dem Abschlusse nahe sein und dürfte die Entscheidung in der morgen stattfindenden Sitzung des Verwaltungsrathes der Kaschau-Oderberger Bahn getroffen werden. In die Conversion werden einbezogen: die Emission vom Jahre 1868 im Betrage von 38,8 Millionen Gulden Silber, die Emisson vom Jahre 1879 im Betrage von 6,8 Millionen Gulden Gold, möglicherweise auch die Emission vom Jahre 1879 für die österreichische Strecke im Betrage von 1,2 Millionen Gulden Silber. Ausgeschlossen bleibt die Goldanleihe vom Jahre 1879 für den ungarischen Theil der Strecke Eperies-Tarnow im Betrage von 4,3 Millionen Gulden. Die zu convertirenden Prioritäten sollen ohne Aenderung der Währung in vierprocentige Silber-Prioritäten, resp. in vierprocentige Goldprioritäten umgewandelt werden. Was die Bedingungen der Operation betrifft, so erhält die ungarische Regierung eine Verminderung des Betrages der Staatsgarantie zugestanden, indem das Consortium für die vierprocentigen Titres einen solchen Cours bewilligt, dass sich eine Ersparniss in der Zinsenlast für die Gesellschaft ergiebt. Diese Begünstigung kommt zunächst nur der ungarischen Regierung zu statten und fällt erst dann den Actionären zu, wenn die Gesellschaft die Staatsgarantie nicht in Anspruch nimmt. Zu der ganzen Vereinbarung ist die Zustimmung der österreichischen Regierung, sowie die Genehmigung der beiden Parlamente erforderlich.

* **Zum internationalen Schienencartell.** Aus London, 24. Mai, wird der „Rh.-Westf. Ztg." geschrieben: Krupp in Essen hat 6000 Tonnen Stahlschienen für Queensland zu 3 Pfd. Sterl. 12 Sh. 6 D. loco Einschiffungshafen übernommen. Der Gesellschaft Bolckow, Vaughan u. Co. sind 4600 Tonnen für die Bombay-Barodabahn und 6000 Tonnen für die East-India-Railway Company zu 3 Pfd. Sterl. 16 Sh. zugeschlagen worden. Bei diesen Preisen ist es nicht zu verwundern, dass gar viele das internationale Schienencartell wieder zum Aufleben bringen möchten. Die indische Midlandbahn hat eine Lieferung von 40 000 Tonnen ausgeschrieben, wovon die deutschen Hütten wohl einen Theil erhalten werden, „da sie sich auf niedere Preise verlegen." Die Gegner des internationalen Cartells deuten darauf hin, dass neuerdings von Italien aus Schienenlieferungen zu 3 Pfd. Sterl. 11 Sh. 6 D. nach Belgien, Frankreich und Deutschland abgegangen seien, die eigentlich in England hätten ausgeführt werden sollen. Ueberhaupt habe man mit dem Vereinigungsvertrag dem Ausländer Thür und Thor zu den bisher ausschliesslich britischen (!!) Industriegebieten geöffnet. Die Engländer werden sich wohl oder übel daran gewöhnen müssen, die Deutschen neben sich auf dem Weltmarkte zu sehen, vielleicht an noch mehr.

* **Stand der Saaten in Ungarn.** Ueber den Stand der Saaten in Ungarn wird auf Grund amtlicher Berichte unterm 26. Mai c. gemeldet: Herbstweizen steht befriedigend und schiesst in den südlichen Comitaten bereits in Halme; Rost zeigt sich sporadisch. Roggen ist im Allgemeinen zurückgeblieben und schütter bei guter Aehrenbildung. Raps verspricht dort, wo er der Unbill der Witterung widerstand, eine gute Ernte. Der Frühjahrsanbau bedarf dringend Regen. Hackfrüchte entwickeln sich sehr langsam. Mais und Erdäpfel werden jetzt gehäufelt. Der Tabakanbau konnte in Folge der früher schlechten Witterung erst in letzter Zeit begonnen werden. Der Weinstock trägt dort, wo er nicht durch Frost gelitten, bereits schöne Trauben. Von Obst versprechen blos Zwetschken und Aepfel eine gute Ernte. Wiesen und Weiden stehen nicht günstig.

Ausweise.

Paris, 27. Mai. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse betrugen in letzter Woche 13 200 000 Francs, Zunahme 600 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 91, 64.

London, 27. Mai. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14833000 Pfd. Sterl., unverändert. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $37\frac{1}{2}$ gegen $37\frac{3}{8}$ Procent in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 86 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zun. 10 Millionen.

Neu eröffnete Concurse.

Gutsbesitzer Friedrich Eduard Moritz Kämpfe in Erbisdorf. — Lithograph und Papierhändler Carl Barkhausen, Bremen. — Bäckermeister Bernhard Oppenheimer in Fürth. — Uhrmacher Wilhelm Iversen zu Hamburg, in Firma W. Iversen, Dimier & Co. Nachfl. — Delicatessenhändler Friedrich West in Kiel. — Handelsgesellschaft Kalikowsky & Co. in Magdeburg. — Kaufmann Karl Heinrich Samuel Schultz zu Stettin, in Firma: „Stettiner Lloyd C. H. S. Schultz". — Schneidermeister H. Zimmermann Belgard a. Pers. — Fräulein Julie Sophie Elisabeth Bass (in Firma E. Bass vorm. S. Philipp), Berlin. — Kaufmann Max Neubürger, in Firma Hirschfeld & Neubürger, Berlin. — Restaurateur Johann Christoph Liebermann, Berlin.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Bei der Firma A. Eppner & Co. zu Silberberg: der Uhrenfabrikant, Königl. Hoflieferant Eduard Eppner sen. zu Silberberg ist als Gesellschafter eingetreten. Firma A. Wolff: Inhaber Abraham Wolff zu Wilhelmsbrück bei Kempen, Kreis Schildberg. Die Firma Hübner u. Kretschmer, Breslau, ist durch Erbgang auf die verw. Kaufmann Alsche (Emma) Kretschmer geb. Goldschmidt und Kaufmann Joseph Kretschmer übergegangen.

Gelöscht: Gebrüder Hoffmann, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 27. Mai, Nachmittags 5 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 283,70, Franzosen 236,50, 4pCt. ungar. Goldrente 105,45. Matt.

Paris, 27. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 37, 30 Credit mobilier 207 Spanier neue 58, 09. Banque ottomane 536, —. Credit foncier 1365. Egypter 350, —. Suez-Actien 2107. Banque de Paris 650, —. Banque d'escompte 462. Wechsel auf London 25, 25. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 370, —. Neue 3% Rente 81, 60. Panama-Actien 452, —. Träge.

London, 27. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $94\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $69\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $99\frac{1}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suez-Actien $83\frac{1}{2}$. Canada Pacific $65\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{11}{16}$%. Ermattend.

London, 27. Mai. In die Bank flossen heute 20 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 27. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $227\frac{7}{8}$ Franzosen $189\frac{7}{8}$ Lombarden $87\frac{1}{8}$. Galizier $161\frac{1}{4}$. Egypter 70, 50. 4% Ungar. Goldrente 84, 50. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 106, 80. Disconto-Commandit 215, 70. Mecklenburger —, —. Darmstädter Bank —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 27. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $227\frac{3}{4}$. Franzosen $189\frac{7}{8}$ Lombarden $87\frac{1}{8}$. Galizier $161\frac{1}{4}$. Egypter 70, 50. 4% Ungar. Goldrente 84, 50. Gotthardbahn 106, 80. 80er Russen 88, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 215, 70. Dresd. Bank —. Neue Serben —, —. Still.

Frankfurt a. M., 27. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 412 Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 160, 90. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente 82, 20. 4% Goldr. 94, 50. 1860er Loose 118, 20. 1864er Loose 292, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 60. Ung. Staatsloose 218, 50. Italiener 98, 40. 1880er Russen 89, —. II. Orient-Anleihe 62, —. III. Orient-Anleihe 63, —. Spanier exter. 58, 40. Egypter 70, 60 Neue Türken 15, 30. Böhmische Westbahn $210\frac{1}{4}$. Central-Pacific 113, 80 Franzosen 191. Galizier $161\frac{3}{8}$. Gotthardbahn 106, 80. Hessische Ludwigsbahn 97, 20. Lombarden $87\frac{1}{2}$ Lübeck-Büchener 158, 40. Nordwestbahn 135. Credit-Actien $228\frac{1}{2}$ Darmstädter Bank 139, 90. Mitteld. Creditbank 94, 40 Reichsbank 136, 40. Disconto-Commandit 216, —. 5% Serb Rente 80, 90 per Comptant. Schwach.

Neue Serben 80, — per Comptant. Arader St.-Pr.-A. 97.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{1}{8}$ Franzosen $190\frac{3}{8}$. Galizier $161\frac{1}{2}$. Lombarden $87\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 27. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{8}$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $84\frac{1}{2}$ 60er Loose $118\frac{3}{4}$. Italienische Rente $98\frac{5}{8}$. Credit-Actien $227\frac{1}{2}$. Franzosen 473. Lombarden $218\frac{1}{2}$ 1877er Russen $99\frac{5}{8}$ 1880er Russen 87. 1883er Russen $111\frac{1}{2}$. 1884er Russen 95. II. Orient-Anleihe $59\frac{3}{4}$ III. Orient-Anleihe $60\frac{5}{8}$. Laurahütte 67. Nordd. Bank $148\frac{1}{8}$ Commerzbank $126\frac{7}{8}$. Marienburg-Mlawka $48\frac{1}{2}$ Ostpreussische Südbahn $84\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $158\frac{1}{2}$ Gotthardbahn 106 Leipziger Discontobank $100\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $159\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 143. Disconto $1\frac{3}{4}$%. Schwach.

Hamburg, 27. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 158 — 162. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 146, russischer loco ruhig, 106 — 109. Hafer ruhig, Gerste still. Rüböl flau, loco 41, per Mai —. Spiritus geschäftslos, per Mai 24 Br., per Juli-August $24\frac{3}{4}$ Br., per August-Septbr $25\frac{1}{2}$ Br., per Sept.-October $26\frac{1}{2}$ Br. — Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 7000 Sack. Petroleum fester, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6, 35 Gd., pr. August-December 6, 70 Gd. Wetter: Wolkig.

Posen, 27. Mai. Spiritus loco ohne Fass 34, 90, per Mai 35, 40, per Juni 35, 80, per Juli 36, 60, per August 37, 40, per September 38, 00 Gekündigt — Liter. Behauptet.

Wien, 27. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 8,01 Gd., 8,06 Br., per Herbst 8,04 Gd., 8,09 Br. Roggen per Mai-Juni 6,10 Gd., 6,20 Br., per Herbst 6,65 Gd., 6,70 Br. Mais per Mai-Juni 5,85 Gd., 5.90 Br., per Juli-August 5,92 Gd., 5,97 Br. Hafer per Mai-Juni 6,61 Gd., 6,66 Br., per Herbst 6,50 Gd., 6,55 Br.

Liverpool, 27. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 12 000 Ballen. Fest. Tagesimport 15 000 B.

Liverpool, 27. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner fest, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August $5\frac{3}{32}$ Verkäuferpreis, Septbr.-Octbr. $5\frac{1}{16}$ d. do.

Liverpool, 27. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{3}{4}$, Upland low middling $4\frac{15}{16}$, Upland middling $5\frac{1}{4}$, Orleans good ordinary $4\frac{13}{16}$, Orleans low middling 5, Orleans middl. $5\frac{3}{16}$, Orleans middling fair $5\frac{15}{16}$, Ceara fair $5\frac{1}{4}$, Cerea good fair $5\frac{3}{8}$, Pernam fair $5\frac{5}{16}$, Pernam good fair $5\frac{9}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{1}{4}$, Maranham fair $5\frac{5}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{1}{4}$, Egyptian brown fair $6\frac{5}{8}$, Egyptian brown good fair $6\frac{7}{8}$, Egyptian white middl. $5\frac{11}{16}$, Egyptian white fair $5\frac{15}{16}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{4}$, M. G. Broach good $4\frac{5}{8}$, M. G. Broach fine $4\frac{7}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{1}{2}$, Dhollerah good fair $3\frac{7}{8}$, Dhollerah good $6\frac{15}{16}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{1}{2}$, Oomra good fair $3\frac{13}{16}$, Oomra good $4\frac{5}{16}$, Oomra fine $4\frac{11}{16}$, Scinde good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good fair $3\frac{1}{2}$, Bengal good $3\frac{3}{4}$, Bengal fine $4\frac{3}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{9}{16}$, Western good fair $3\frac{7}{8}$, Western good $4\frac{3}{16}$, Peru vough fair $5\frac{9}{16}$, Peru vough good fair $5\frac{13}{16}$, Peru vough good 6, Peru smouth fair $5\frac{1}{4}$, Peru smouth good fair $5\frac{7}{16}$, Moderat. vough fair $5\frac{5}{16}$, Moderat. rough good fair $5\frac{9}{16}$, Moderat. vough good $5\frac{13}{16}$. Tendenz: —.

Newyork, 27. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, $89\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{1}{8}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $125\frac{7}{8}$. Erie-Bahn $26\frac{1}{8}$. Newyork-Centralbahn $102\frac{5}{8}$. Chicago-North Western-Bahn $111\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $74\frac{5}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco $84\frac{1}{4}$, Weizen per Mai nom., per Juni $83\frac{3}{4}$, per Juli $84\frac{3}{4}$. Mais (old mixed) $46\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, $87\frac{1}{2}$, Kaffee Rio $9\frac{1}{2}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 35, do. Fairbanks 6, 40, do. Rothe u. Brothers 6, 30. Speck (short clear) $5\frac{7}{8}$. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$.

Pest, 27. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Herbst 7, 83 Gd., 7, 85 Br. Hafer per Herbst 6, 16 Gd., 6, 18 Br. Mais per Mai-Juni 5, 45 Gd., 5, 46 Br. Kohlraps per August-Septbr. $10\frac{1}{4}$. — Wetter: Warm.

Paris, 27. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Mai 21, 00, per Juni 21, 10, per Juli-August 21, 75, per September-December 22, 10. Roggen ruhig, per Mai 13, 80, per Septbr.-Decbr. 14, 75. Mehl 12 Marques fest, per Mai 45, 90, per Juni 46, 75, Juli-August 47, 40, per September-December 48, 10. Rüböl ruhig, per Mai 54, 75, per Juni 55, 00, per Juli-August 55, 75, per Septbr.-December 57, 25. — Spiritus matt, per Mai 45, 25, per Juni 45, 25, per Juli-August 45, 25, per September-December 44, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 27. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 21, 00, per Juni 21, 10, per Juli-August 21, 75, per September-December 22, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per Mai 46, 00, per Juni 46, 60, per Juli-August 47, 40, per September-Decbr. 48, 00. Rüböl ruhig, per Mai 55, 00, per Juni 55, 00, per Juli-August 55, 50, per September-December 57, 25. Spiritus weichend, per Mai 44, 75, per Juni 44, 75, per Juli-August 44, 75, per September-December 44, 25.

Paris, 27. Mai, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 32, 50 à 32, 75. Weisser Zucker fest, schliesslich matter, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 35, 30, per Juni 35, 60, per Juli-August 36, 00, per Octbr.-Januar 37, 50.

London, 27. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13 nominell. Rübenrohzucker $11\frac{7}{8}$ flau, Centrifugal Cuba —.

London, 27. Mai. An der Küste angeboten 18 Weizenladungen. — Wetter: Sich aufheiternd.

Glasgow, 27. Mai. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, $6\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 27. Mai. Bei der heute von der niederländischen Handels-Gesellschaft abgehaltenen Zinnauction kamen 22 182 Blöcke Bankazinn zu $57\frac{1}{2}$ à $58\frac{1}{4}$, durchschnittlich 58 und 1189 Blöcke Billitonzinn zu $57\frac{1}{2}$ à $57\frac{3}{4}$ zur Versteigerung.

Antwerpen, 27. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 bez. u. Br., per Juni $15\frac{7}{8}$ Br., per September $16\frac{5}{8}$ Br., per September-Decbr. $16\frac{7}{8}$ bez. u. Br. Fest.

Antwerpen, 27. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen träge. Hafer unbelebt. Gerste flau.

Bremen, 27. Mai. Petroleum (Schlussbericht) besser. Standard white loco 6, 30 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 27. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 24 Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., Mai-Juni 24 Br., $23\frac{1}{2}$ Gd., Juli-August 25 Br., $24\frac{1}{2}$ Gd., August-September $25\frac{1}{2}$ Br., 25 Gd., September-October $26\frac{1}{2}$ Br., 26 Gd. Tendenz: still.

Berlin, 27. Mai. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Markt ist im Allgemeinen sehr still verlaufen; anfänglich war die Stimmung matter, da aber das Angebot nicht gross war, so genügte das Auftreten mässiger Kauflust, um die Haltung zu befestigen. Weizen hat alsdann etwa gestrigen Preisstand wieder erreicht, während Roggen denselben noch eine Kleinigkeit überschreiten konnte. Der Handel loco zeigte keine Besserung. — Hafer loco ist anhaltend flau; Termine waren matter, entfernte jedoch mehr, als nahe. — Roggenmehl vermochte sich nur schwach zu behaupten. — Rüböl war ein wenig fester, da sich Abgeber zurückhaltender zeigen, und ebenso vermochte sich Spiritus eine Kleinigkeit zu erholen; das Geschäft liess jedoch irgendwelche Regsamkeit vermissen. Gek. 30 000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli $149\frac{1}{4}$—$149\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 151—$151\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $154\frac{1}{2}$—155 M. bez. — Roggen loco 129 bis 138 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., gut inländ. 136 M. ab Bahn bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli $134\frac{3}{4}$—$135\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August — M. bez., September-October $136\frac{3}{4}$—$137\frac{1}{2}$ Mark bez. — Mais loco 112—116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni $108\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $109\frac{1}{2}$ M. bez., September-October $111\frac{1}{2}$ M. bez., October-November $112\frac{1}{2}$ M. bez., November-December $113\frac{1}{2}$ M. bez. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—135 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburger 133—142 M., schlesischer und böhmischer 133—142 M., feiner schles. und böhm. 144—154 M. ab Bahn bez., russischer 128—$130\frac{1}{2}$ M. frei Bahn bez., Juni-Juli und Juli-August 127 M. bez., September-October $127\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 130 bis 142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,75 bis 18,75 Mark, Nr. 0 und 1: 18,50 bis 18,00 M., Mai, Mai-Juni, Juni-Juli 18,35 Mark bez., Juli-August 18,40 M. bez., September-October 18,55 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,8 Mark bez., Mai und Mai-Juni 43,3 Mark bez., Juni-Juli 43,3 M. bez., September-October 43,3 Mark bez., October-November 43,6 M. bez., November-December 43,9 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 36,8 Mark bez., Mai und Mai-Juni 36,8 bis 37,2 M. bez., Juni-Juli 36,8—37,2 Mark bez., Juli-August 37,9 bis 38,2 Mark bez., August-September 38,8—39 M. bez., September-October 39,4—39,6 Mark bez., October-November 39,7—39,9 M. bez., November-40—40,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,50 Mark, Mai und Mai-Juni 17,40 M., September-October 18 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,30 M., Mai 17,30 M., Mai-Juni 17,30 Mark, August-Septbr. — M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf $108\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,1 M. per 100 Liter-pCt.

* **Görlitz,** 27. Mai. [Getreidemarkt-Bericht von Max Steinitz.] Bei grösserem Angebot und geringerer Nachfrage verkehrte unser heutiger Markt für Weizen und Roggen in matter Stimmung. Für Hafer ist guter Begehr bei unveränderten Preisen. Futterartikel bleiben in guter Frage.

Es wurde bezahlt: Weissweizen per 85 Klgr. Brutto 15,00—14,60 M. per 1000 Klgr. Netto = 179—174 Mark, Gelbweizen per 85 Kilogramm Brutto 14,20—13,75 Mark per 1000 Kilogr. Netto = 169—164 Mark, Roggen per 85 Kilogr. Brutto 12,10—11,70 M., per 1000 Kilogramm Netto = 144—$139\frac{1}{2}$ Mark, Hafer per 50 Klgr. Netto 7,30—6,85 M., per 1000 Klgr. Netto = 146,00—137,00 M., Roggenkleie per 50 Klgr. Netto 5,25—5,00 M., Weizenkleie per 50 Klgr. Netto 4,50—4,25 Mark, Rapskuchen per 50 Klgr. Netto 6,00—5,85 M., Leinkuchen per 50 Klgr. Netto 9,00—8,75 M.

Breslau, 28. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. 13,40 bis 13,60—13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogr. 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,50—12,80—13,00 Mk.

Erbsen behauptet, per 100 Kgr. 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach angeboten, per 100 Kgr. gelbe 9,80—10,60 bis 11,00 M., blaue 9,60—10,40—10,80 Mark.

Wicken ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—13,00—14,00 Mark.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Rapskuchen behauptet, per 50 Klgr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 4,50—4,90 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 27., 28.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 29°,2	+ 20°,7	+ 17°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	743,4	743,1	744,9
Dunstdruck (mm)	5,9	8,8	9,7
Dunstsättigung (pCt.)	19	49	68
Wind	S. 3.	SO. 2.	SW. 1.
Wetter	heiter.	bezogen.	bezogen.
Wärme der Oder			+ 20,6

Abends Wetterleuchten.

Breslau. Wasserstand.

27. Mai. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 60 cm. unt. 0.

28. Mai. O.-P. 4 m 73 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 10 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 27. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 27.	Cours vom 26.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bzG	16,17 bz
Imperials	— —	16,72 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz B	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,25 bz	161,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,00
Russ. Noten 100 R.	199,10 bz	199,70 bz
Russ. Zollcoupons	322,00 bz	322,20 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 26.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 B	106,10 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,10 G	105,10 G
dto. dto	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,80 bz	102,75 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,60 G	100,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 B	103,90 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,00 G	102,30 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	104,25 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 G	100,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,25 G	101,25 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 G	100,30 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 B	100,90 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,90 bzG	104,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,20 B	104,20 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	101,10 G	101,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,50 bzG	92,25 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 26.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,75 bz	98,30 G
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,50 bz	98,00 G
dto. dto. V. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,10 bzG	93,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,25 G	107,10 G
dto.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,50 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,20 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,20 bzG	99,90 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,25 bzG	100,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,25 G	113,60 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 bzB	108,00 G
dto. III., V. u. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,30 G	100,40 G
dto. II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,00 bzG	105,50 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,25 bzG	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,80 ebzG	110,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,00 G	106,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,30 G	100,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114,10 G	114,10 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 B	101,90 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 bzB	111,75 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,40 bzG	111,60 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,20 G	100,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,75 B	102,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,50 G	116,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,90 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,50 bzG	110,75 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 G	102,10 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 26.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,60 bz	98,60 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,60 bz	94,50 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	68,25 G	68,20 bz
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	68,80 bz	68,90 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,40 bz	62,40à50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,70 bz	56,90 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 bzG	107,00 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,80 bzG	95,80 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,40 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,00 bz	100,30à40 bz
dto. dto. v. 1875	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	96,00à10 bz	96,25 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,90à89bzB	88,20 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	114,70 bzG	114,60 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,90à100 bz	100,10à20 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,90à97bz	96,90à97 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,50 bz	61,90 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,90 bzG	62,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,80 bz	62,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,60 G	91,75 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,80 bzG	96,60 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,80 ebzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,70 bz	94,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,40 bz	91,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	104,00 bzG
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,40 G	15,40 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,50 bz	84,50 G
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,90 B	84,90 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,20 G	103,20 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,25 B	76,40 bzB
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,75 bz	80,80 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,70 bzG	81,00 bzB
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,60 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 26.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,60 bz	134,75 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,60 B	135,60 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,50 G	33,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,50 B	96,40 bz
Bukarester Loose	—	—	41,50 G	41,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	130,75 bzG	131,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	127,90 B	127,90 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,80 G	50,25 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	108,75 bzG	108,80 bzG
dto. dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,40 bzG	105,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	196,25 G	195,80 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,00 B	303,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	187,25 bzG	187,25 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,60 B	123,50 bzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,10 G	25,30 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,50 bz	298,70 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,70 bz	118,50 G
dto. dto. v. 1864	—	—	292,90 B	292,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,75 bz	156,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	143,25 B	143,25 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 G	98,70 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	159,50 G	161,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	149,25 bzG	149,30 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,40 G	34,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	218,00 B	217,90 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 26.
Aachen-Mastricht	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	55,25 bzG	55,20 bzB
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,80 bzG	19,80 bzB
Dortmund-Gronau	$2\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{2}$	1/1	68,30 bzG	68,10 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1\frac{1}{2}$	1	1/1	39,75 G	39,50 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	107,75 bz	108,10 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	—	9	1/4 1/10	222,50 bzG	222,50 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{2}$	7	1/1	158,50 ebzB	158,25 bzB
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{5}$	$3\frac{1}{4}$	1/1 1/7	97,40 bz	97,70 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	45,75 bz	45,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	$7\frac{3}{4}$	1/1	176,00 bz	175,80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,10 G
Niederwald-Bahn	$7\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	116,50 bzG	117,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	$2\frac{3}{4}$	$4\frac{1}{3}$	1/1	86,30 bzG	84,75 bz
Starg.-Posen $4\frac{1}{2}$%	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	105,50 B	105,50 B
Weim.-Geraer $4\frac{1}{2}$%*	$4\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	1/1	30,50 bzG	28,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 27.
Berlin-Dresden 5%.	0	0	1/4	51,00 bzG	50,70 bzG
Breslau-Warsch. 5%.	$2\frac{1}{3}$	$1\frac{2}{3}$	1/1	68,25 bzG	67,80 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,40 bzG	110,25 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	$4\frac{2}{3}$	1/1	111,75 G	111,75 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	$3\frac{1}{2}$	1/1	95,00 bzG	94,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%.	5	5	1/1	123,50 bz	124,00 bz
Saalbahn 5%	$3\frac{1}{2}$	3	1/1	96,10 bzG	95,40 bzG
Weimar-Gera 5%	$2\frac{1}{3}$	$2\frac{2}{3}$	1/1	92,10 bzG	91,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 26.
Böhm. Westb. 5% *	$7\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{4}$	1/1 1/7	105,00 bzB	104,75 bz
Dux-Bodenbach	9	$7\frac{1}{2}$	1/1	136,10 bz	135,80 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	97,80 bz	97,75 bz
Franz-Josephb. 5%.	$5\frac{1}{4}$	5	1/1 1/7	87,10 bz	87,10 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	80,80 bz	81,10 bz
Gotthardb. 4%	$2\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	1/1	110,25 G	109,80 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,40 bzB	62,40 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	$4\frac{3}{4}$	—	1/1 1/7	77,70 bz	77,75 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	68,10 bz	68,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	384,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	$4\frac{8}{20}$	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	$2\frac{3}{4}$	1/1	274,00 bz	374,00 bz
Reichb.-Pard. $4\frac{1}{2}$%.	3,81	3,81	1/1 1/7	66,00 bz	66,60 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,6	—	1/1 1/7	127,50 bz	127,40 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,80 bzB	69,80 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	$1\frac{1}{5}$	1	1/6	195,00 bz	195,30 bz
Wach.-Wien (M.p.St.)	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	253,25 bz	252,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27	Cours vom 26.
Berg.-Märk. III. ($3\frac{1}{2}$% gr.)	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,80 G	101,00 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 G
Berlin-Dresden gr.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,80 G	104,60 B
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. dto. Lit. C.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,40 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,40 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,40 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 G	102,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden ($3\frac{1}{2}$% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto. dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,40 G	102,40 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Märk.-Posen conv.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,25 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,30 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,60 G	101,20 G
dto. II. à $187\frac{1}{2}$ M.	4	1/1 1/7	101,00 bz	100,25 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,60 B	101,20 G
dto. III.	4	1/1 1/7	—	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. B.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	—	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
dto. (gr.) E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	100,60 G	100,60 bz
dto. ($3\frac{1}{2}$% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	102,25 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	—	102,30 G
dto. Em. v. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,60 G	106,00 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	102,30 G	102,25 G
dto. Niederschl-Zweigb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	101,75 G	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	101,75 G	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7		— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,60 G	
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,30 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27	Cours vom 26.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,10 bz	86,30 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 B	107,20 B
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,30 bzB	101,10 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	81,50 G	81,30 G
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,20 bz	95,40 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 bz	82,70 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,25 bzG	102,80 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 G	75,10 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	5	1/5 1/11	67,70 G	67,70 bzG
dto. * steuerfrei	5	1/5 1/11	74,90 bzG	74,80 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	57,60 G	58,30 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	398,75 G	393,00 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	392,00 G	392,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/4 1/10	101,10 bz	100,80 bz
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,60 bzG	85,40 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,90 G	83,90 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/1 1/7	83,40 B	83,30 bz
Südöster. (Lomb.)	3	1/3 1/9	222,00 G	221,80 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	105,60 B	105,40 bzG
dto. dto. (Gold.)	4	1/4 1/10	97,40 bzG	97,40 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/6 1/10	81,50 G	81,40 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,80 bzG	80,70 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,80 G	104,10 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	104,25 bz	104,50 B
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,40 bz	102,10 B
Iwangorod-Dombrowo*	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,60 bzG	98,60 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/3 1/9	99,30 bzG	99,30 bz
dto. Smolensk*	5	1/6 1/12	102,20 bz	102,60 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,75 bz	103,75 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,60 bzB
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	— —	—
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,70 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,10 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	89,50 bzG	88,80 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	71,80 bz	71,80 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	91,30 bzG	91,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 27.	Cours vom 26.
Aachener Discontobank	7	7	1/1	117,20 bz	117,00 ebzG
Berliner Kassenverein	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{3}$	1/1	123,50 B	123,50 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	143,90 bz	143,80 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—		—	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,50 G	89,25 G
dto. Wechslerbk.	$5\frac{5}{6}$	$5\frac{5}{6}$	1/1	102,50 G	102,70 bzB
Darmstädterbank	7	$6\frac{1}{2}$	1/1	140,50 bz	140,90 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,60 G	123,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,60 bzG	159,75 bzG
dto. Genossensch.	8	$6\frac{3}{4}$	1/1	131,80 bzB	131,90 bzG
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	120,00 bz	100,20 bz
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	216,50 bz	217,50 bzG
Dresdener Bank	$7\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	1/1	131,50 bz	132,25 bzB
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,80 G	99,90 B
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	51,00 bzG	52,50 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 bzG	79,75 bzG
Hannoversche Bank	$6\frac{1}{3}$	5,76	1/1	117,80 G	117,75 bzG
Leipziger Credit	$9\frac{1}{2}$	9	1/1	169,60 bzB	169,50 bzB
dto. Disconto.	6	$5\frac{1}{2}$	1/1	100,70 B	100,70 B
Luxemburger Bank	$7\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	135,60 G	135,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	$4\frac{9}{10}$	$5\frac{5}{12}$	1/1	116,50 G	116,50 G
Meining. Cred.-Bank	$5\frac{1}{4}$	5	1/1	94,50 G	94,70 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	$5\frac{1}{4}$	6	1/1	94,50 G	94,70 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,00 bzG	88,00 bzB
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,60 B	92,60 G
Norddeutsche Bank	8	$6\frac{1}{10}$	1/1	147,75 G	148,00 bzB
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	49,75 bzG	49,50 G
Oberlausitzer Bank	6	$5\frac{1}{3}$	1/1	101,60 bzG	101,00 B
Petersbg. Discontob.	$18\frac{5}{6}$	$20\frac{1}{5}$	1/1	188,10 bzG	188,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	9	6	1/1	46,50 G	46,50 G
Pos. Provinz.-Bank	$6\frac{1}{3}$	$6\frac{2}{3}$	1/1	119,00 B	119,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	104,75 bzG	105,20 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	$8\frac{3}{4}$	1/1	134,00 bz	135,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	$5\frac{2}{5}$	1/1	96,00 G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	102,00 bzG	102,00 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,00 bzG	115,75 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,90 G	89,90 G
Reichsbank $4\frac{1}{2}$%	$6\frac{1}{4}$	6,24	1/1 1/7	136,50 bzG	136,50 G
Russ. B. f. ausw. H.	$9\frac{3}{5}$	8,24	1/1	80,25 G	80,30 bz
Sächsische Bank	$5\frac{1}{3}$	$5\frac{1}{3}$	1/1	120,10 G	120,00 bzG
Schles. Bankverein	$5\frac{1}{2}$	5	1/1	103,60 G	104,25 G
Spritbank Wrede	$2\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	1/1	91,00 B	91,00 bzB
Weimarische Bank	4	2	1/1	69,75 G	69,90 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 26.
Berl. grosse Pferdeb.	$10\frac{1}{2}$	11	1/1	262,25 bzG	264,00 bzB
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,75 bz	125,50 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,10 G	106,10 G
Bresl. Act.-Br.	$2\frac{1}{2}$	3	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	$8\frac{1}{4}$		1/6	59,00 G	58,50 G
dto. Strassenb.	$5\frac{1}{2}$	5	1/1	134,75 G	134,75 G
dto. W. F. Linke	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	108,25 G	107,75 G
Deutsche Baug.	0	$1\frac{1}{2}$	1/1	89,00 G	88,00 G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	30,00 ebzG	30,00 ebzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	$1\frac{1}{4}$	1/7	41,90 bzG	42,25 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	104,60 bzG	104,30 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	$3\frac{1}{2}$	1/1	69,75 bzG	70,00 ebzG
Friedrichsh. Act.-Br.	25	$33\frac{1}{3}$	1/10	685,00 B	685,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,60 B	104,60 B
Hoffmann Waggonf.	$4\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	6	$8\frac{2}{3}$	1/3	127,00 B	126,75 G
Lauchhammer conv.	$2\frac{1}{2}$	4	1/7	67,00 G	67,00 G
Laurahütte	$4\frac{1}{2}$	4	1/7	68,00 G	67,25 ebzG
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	54,60 bzG	54,60 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,00 G	27,75 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	39,50 G	39,00 G
Oppelner Cement	$5\frac{1}{2}$	$4\frac{3}{4}$	1/1	91,75 bzG	90,90 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	$5\frac{1}{2}$	5	1/7	83,75 G	84,00 bz
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	12,75 bz	12,75 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	119,50 G	119,50 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	— —	— —
dto. Portl.-Cem.	14	$8\frac{1}{2}$	1/1	120,50 bz	120,80 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	118,25 bzG	118,75 G
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	6	6	1/1	123,00 bzG	124,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	142,25 bzG	142,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	14,00 B	14,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	$5\frac{1}{2}$	1/10	129,50 bz	129,40 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	20	30	1/3	1528 B	1528 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 27.	Cours vom 26.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,60 G	100,50 bzG
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,75 bzB	103,30 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte $4\frac{1}{2}$	100	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,00 B	94,00 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	65,00 B	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 27.	Cours vom 26
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	$2\frac{1}{2}$	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,55 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	3	20,335 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	20,315 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	198,55 bz	199,10 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,10 bz	198,65 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,05 bz	161,05 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,25 bz	160,30 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	$4\frac{1}{2}$	80,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,80 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	198,90 bz	199,50 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.

Privatdiscont $1\frac{5}{8}$ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	159,60à58,90à59,60à40 bz	— —
Discont.-Command.	217à16,75à16,25à16 bz	— —
Dortmunder Union	42,10à41,90 bz	— —
Laurahütte	67,75à68 bz	
Oesterr. Credit	460,50à58à58,50 bz	460,25à57,50à58 bz
Franzosen	385à83à83,50à82,50 bz	384à82à87,50à81,50 bz
Lombarden	195,00 bz	194,00 bz
Russische Noten	199,25à199 bz	199,75à50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil und in Vertretung f. d. Feuilleton: J. Seckles in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.